



Einkommens-
und
Verbrauchs-
stichprobe

1983

Taschengeldheft

Vorname _____

Taschengeldheft für den

Monat _____ 1983

Wer nimmt die Eintragungen vor?

Dieses Taschengeldheft ist in erster Linie für solche Haushaltsmitglieder vorgesehen, die keine eigenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit haben, aber entweder aus der sogenannten „Haushaltskasse“ (Taschengeld) oder auch von Personen außerhalb des Haushalts finanzielle Zuwendungen (z.B. Trinkgelder für Boten, des Haushalts finanzielle Zuwendungen (z.B. Trinkgelder für Botendienste, Geldgeschenke von Verwandten oder Bekannten u.ä.) zu ihrer persönlichen Verfügung erhalten.

Einige Erläuterungen zu den Anschreibungen befinden sich auf Seite 2.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. Januar 1961 (BGBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Art. 10 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 299).

Auskunftserteilung:

Erhoben werden Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte; die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes freiwillig.

Datenschutz:

Aus Raumgründen kann der ausführliche Text nicht abgedruckt werden. Auf Seite 1 des Feinanschreibungsheftes wird verwiesen.

1. **Alle Einnahmen**, die das anschreibende Haushaltsmitglied **von außerhalb des Haushalts** hat, also **keine Zuwendungen aus der „Haushaltskasse“** oder von anderen im Haushalt lebenden Haushaltsmitgliedern.
2. **Alle Ausgaben**, ob sie von den Einnahmen des Monats oder vom Taschengeld oder von Zuwendungen anderer Haushaltsmitglieder bestritten werden.

4 Grundregeln

1. **Alle Einnahmen von außerhalb des Haushalts** bitte **vollständig** anschreiben. Haushaltsmitglieder mit Einkommen aus Lohn, Gehalt, Pension, Rente u.ä., von denen Abzüge jeglicher Art einbehalten werden, müssen ihre Einnahmen entweder im gemeinsamen Haushaltsbuch oder in einem eigenen Haushaltsbuch nachweisen.
2. Die **Art und Herkunft** der im Taschengeldheft verbuchten **Einnahmen** bitte **genau beschreiben** (z.B. Trinkgeld für Botendienst, Geschenk von Tante, Einlösung von Flaschenpfand u. dgl.), (schenpfand u. dgl.).
3. **Alle Ausgaben** bitte **vollständig** anschreiben.
4. Die **Art der Ausgaben** je Zeile bitte **genau beschreiben** (z.B. 1 Fl. Bier DM ..., 20 Zigaretten DM ..., Zeitung DM ..., 1 Kinokarte DM ..., Fahrkarte DM ..., Eintrittskarte f. Fußballplatz DM ... usw.).

Falls notwendig, bitte ergänzende Angaben zu den Eintragungen auf Seite 8 „Bemerkungen“ machen.

[illegible]

[illegible][illegible]

1) Auch wenn ganz oder teilweise schuldig geblieben

[illegible]

AUSGABEN

[illegible]

¹⁾ Auch wenn ganz oder teilweise schuldig geblieben

8

BEMERKUNGEN

This image shows a single sheet of cream-colored, lined notebook paper. The paper has horizontal blue ruling lines spaced evenly down its length. On the right edge, there are two circular binder holes, one near the top and one near the bottom. The paper appears slightly aged or off-white. There is no handwriting or other markings on the page.